

## Gedanken zu Elektroautos und Windkraftanlagen...

„Batterien erzeugen keinen Strom – sie speichern Strom, der anderswo produziert wird, insbesondere durch Kohle, Uran, regenerative Kraftwerke oder dieselbetriebene Generatoren. Die Behauptung, ein Elektroauto sei ein Emissions-Nullfahrzeug, ist falsch.



Da vierzig Prozent des in den USA erzeugten Stroms aus Kohlekraftwerken stammt, sind damit vierzig Prozent der auf der Straße befindlichen Elektroautos auf Kohlenstoffbasis. Eine typische Elektroautobatterie wiegt tausend Pfund und enthält 25 Pfund Lithium, sechzig Pfund Nickel, 44 Pfund Mangan, 30 Pfund Kobalt, 200 Pfund Kupfer und 400 Pfund Aluminium, Stahl und Kunststoff. Es befinden sich über 6.000 einzelne Lithium-Ionen-Zellen. Um eine BEV-Batterie herzustellen, muß man 25.000 Pfund Salz für Lithium, 30.000 Pfund Erz für Kobalt, 5.000 Pfund Harz für Nickel und 25.000 Pfund Erz aus Kupfer verarbeiten. Insgesamt muß man 500.000 Pfund Erde für eine Batterie ausgraben.

Das größte Problem mit Solaranlagen sind Chemikalien. Um ausreichend sauberes Silizium zu herstellen, muß es mit Salzsäure, Schwefelsäure, Fluorid, Trichlortan und Aceton behandelt werden. Zusätzlich werden Gallium, Arsenid, Kupfer-Indium-Galliumdiselenid und Cadmiumtellurid benötigt, die ebenfalls hochgiftig sind. Silikonstaub stellt eine Gefahr für die Gesundheit dar und die Fliesen können nicht recycelt werden.

Windkraftanlagen sind in Bezug auf Gesamtkosten- und Umweltzerstörung nicht plusultra. Jede Windmühle wiegt über 1.600 Tonnen und enthält 1300 Tonnen Beton, 295 Tonnen Stahl, 48 Tonnen Eisen, 24 Tonnen Fiberglas und die schwer zu gewinnenden seltenen Erden wie Neodym, Praseodym und Dysprosium.



Jede der drei Flügel wiegt 40.000 Kilo und hat eine Lebensdauer von 15 bis 20 Jahren, danach müssen sie ersetzt werden. Wir können gebrauchte Rotorblätter nicht recyceln. Der "Green Deal" hat, was die Gesamtenergiebilanz – von der Gewinnung der Bodenschätze bis zum recyceln – eine negative Energiebilanz. Dabei ist die Kinderarbeit und die Infraschallbelastung bei Windkraftanlagen noch nicht einberechnet. Realistisch betrachtet sind diese Vorhaben mehr als umweltschädlicher Unsinn.